

Engagement für Geflüchtete

Zur Entwicklung und Bedeutung von freiwilligem
Engagement für Geflüchtete

Inhalt

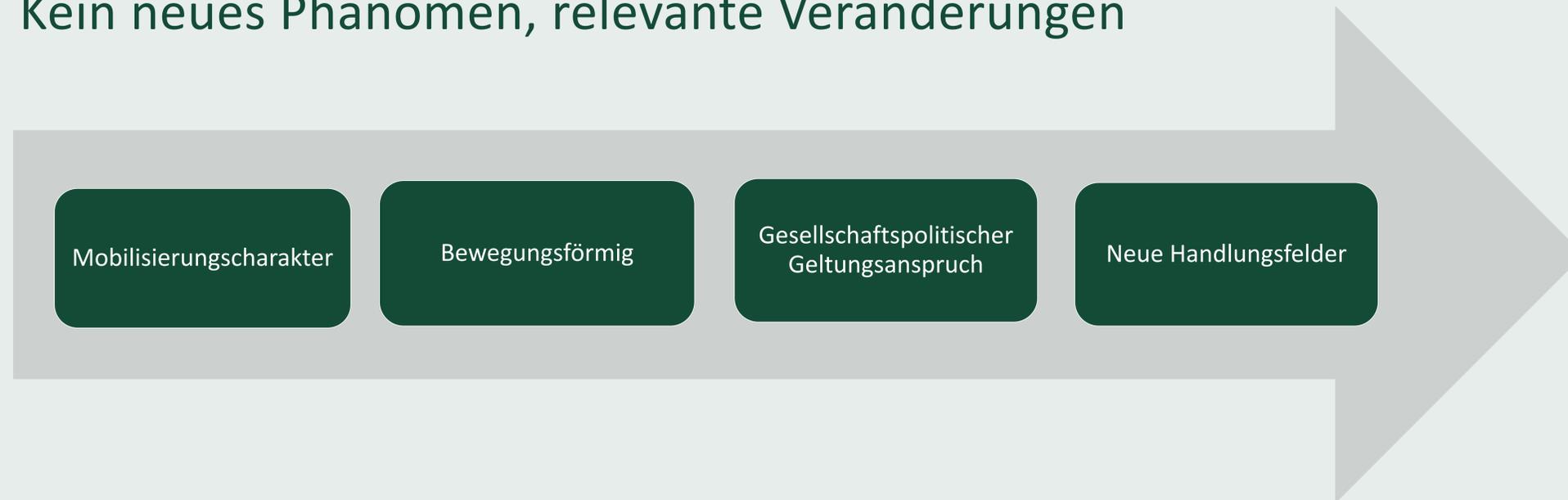
- Engagementfeld Geflüchtetenhilfe
- Freiwilliges Engagement seit 2015
- Ukraine Engagement – Private Unterbringung
- Bedeutung von freiwilligem Engagement für Geflüchtete



Engagementfeld Geflüchtetenhilfe

Einordnung

- Globales Politikfeld, wichtige Rolle von Freiwilligen
- Kein neues Phänomen, relevante Veränderungen



- Erwartungen politisch: z.B. gesellschaftlicher Zusammenhalt und Integration
- Mobilisierung anderer Bevölkerungsgruppen



Engagement für Geflüchtete seit 2015



Kontext

... in Bildern

... in Zahlen

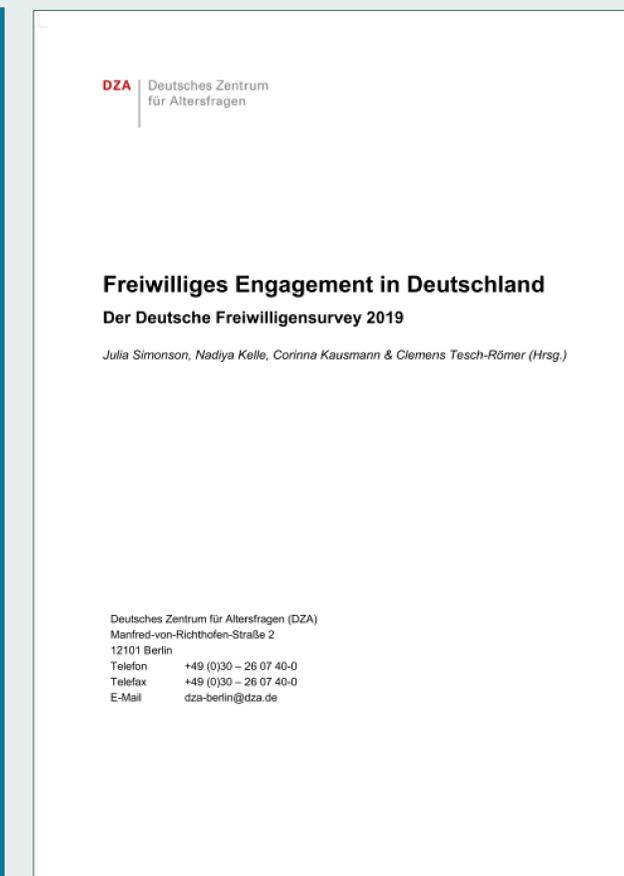
1. Institut für Demoskopie Allensbach

Befragung 1: April 2017: n = 1378, repräsentativ für deutsche Bevölkerung ab 16 Jahren.

Befragung 2: August 2017: 558 Engagierte ab 16 Jahren befragt. Repräsentativ für aktuell Engagierte.

2. Deutscher Freiwilligensurvey 2019 (DZA)

März-November 2019: N = 27.762, repräsentativ für deutsche Bevölkerung ab 14 Jahren .



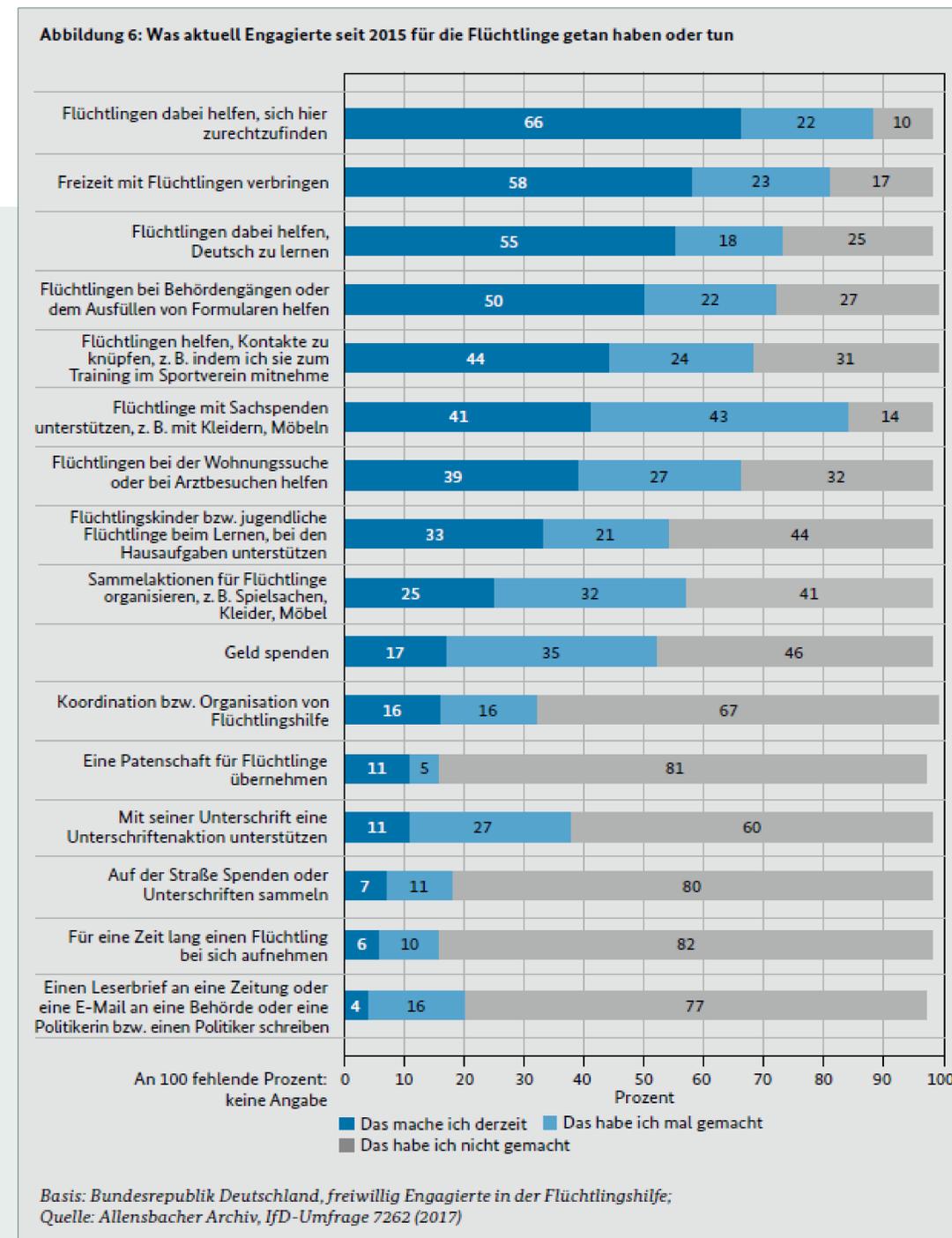
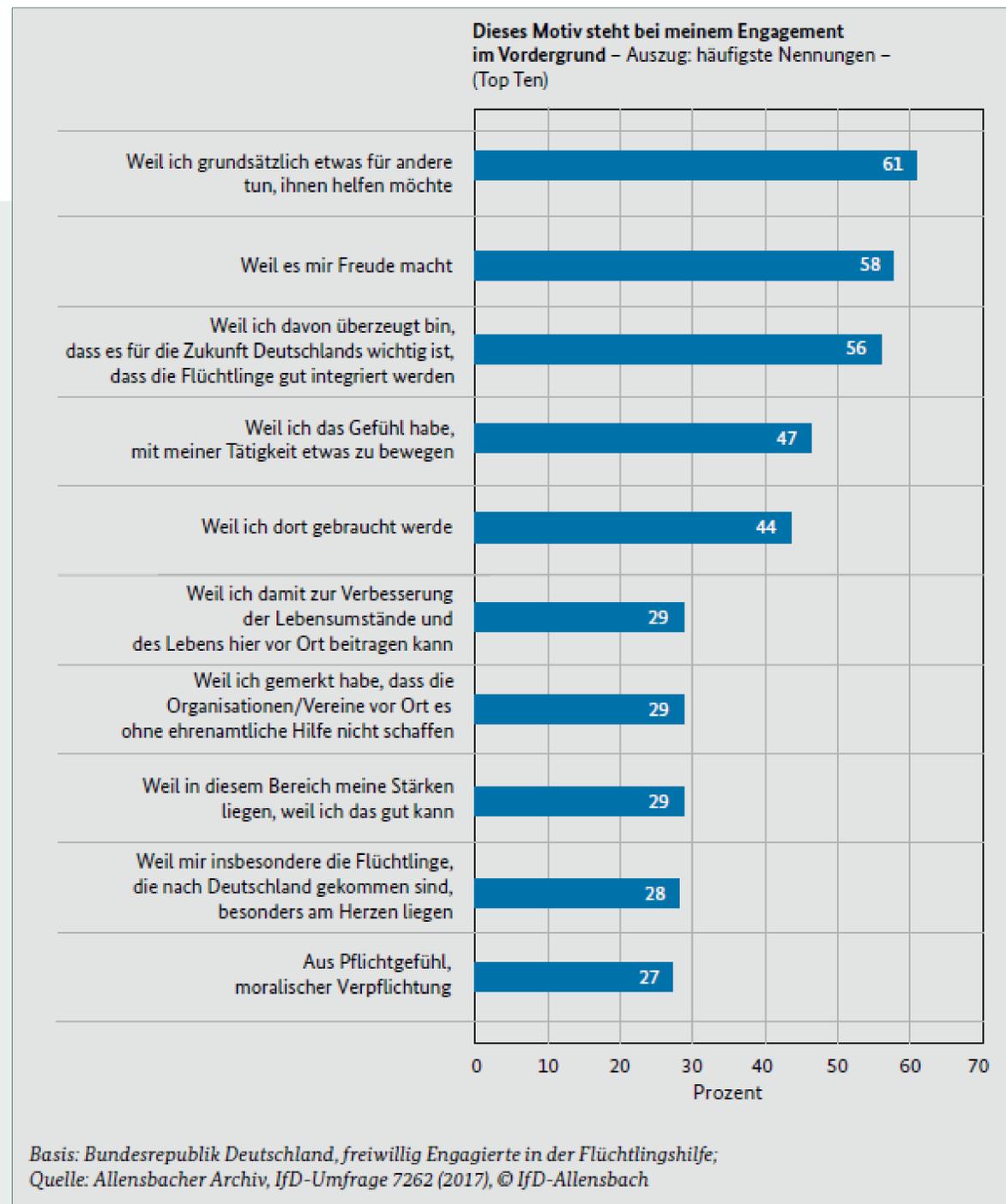
- **55% der deutschen Bevölkerung** haben Geflüchtete seit 2015 unterstützt (inkl. Spenden).
- **25% der deutschen Bevölkerung** waren 2015-2017 als **Helferinnen und Helfer** tätig.
- April 2017: **11% der Bevölkerung** aktiv. (*alles IfD, 2018*)
- 2019: **8%** der deutschen Bevölkerung für Geflüchtete engagiert. (FWS, 2019)
- (nur) **25%** der 2017 Aktiven waren **schon vor 2015** in der Flüchtlingshilfe tätig. (IfD, 2018)

Wer sind die Aktiven?

- **Teilweise Abbild der Bevölkerung:**
Geschlecht; Alter; Stadt und Land.
- **Abweichungen: Ost-West;**
Bildung/Einkommen; Migrationshintergrund

Soziodemografie: Bevölkerung und Engagierte			
	Bevölkerung insgesamt (Umfrage 1)	Engagierte	
		insgesamt (Umfrage 1)	i. d. Flüchtlingshilfe (Umfrage 2)
		%	%
Westdeutschland	81	82	86
Ostdeutschland	19	18	14
Männer	49	51	49
Frauen	51	49	51
Alter			
unter 30 Jahren	18	18	18
30 bis 44 Jahre	20	20	21
45 bis 59 Jahre	28	29	27
60 Jahre oder älter	34	33	34
Schulbildung			
einfache	36	31	20
mittlere	31	31	23
höhere	33	38	57

Was tun die Engagierten & was treibt sie an?



Migrant*innen-(Selbst-)Organisationen

- Wandlungsprozess
- Junge Vereinigungen
- höherer Zuwachs als bei Nicht-MOs
- Bedeutung, Ansehen, Debatten verändert
- Integration vs. Segregation → Sozialkapital
- Kein gleichberechtigter Einbezug von MOs in die (Förder-)Strukturen

60% der
MOs nach
2000
gegründet

Bei 45% der
MOs steigt
Zahl der
Engagierten

68% (von 125
MOs) arbeitet
mit
Geflüchteten

**Die Rolle von Migrantorganisationen
im Flüchtlingsbereich
Bestandsaufnahme und Handlungsempfehlungen**

Studie mit Förderung

der Beauftragten der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration

Mai 2019

 **INBAS**
sozialforschung

INBAS-Sozialforschung GmbH
Dipl.-Soz. Susanne Huth
Nonnenpfad 14, 60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 6809890-12, Fax: 069 / 6809890-19
susanne.huth@inbas-sozialforschung.de
www.inbas-sozialforschung.de

 **ZIVILGESELLSCHAFT
IN ZAHLEN ZIVIZ**

3.

Engagement für Geflüchtete im Zuge des Angriffskriegs auf die Ukraine

Re-Aktivierung, De-Aktivierung, Neu-Aktivierung?

Mischung aus Re-Aktivierung und Neu-Aktivierung unter Engagierten seit Ausbruch des Ukrainekriegs

Kontinuitäten:

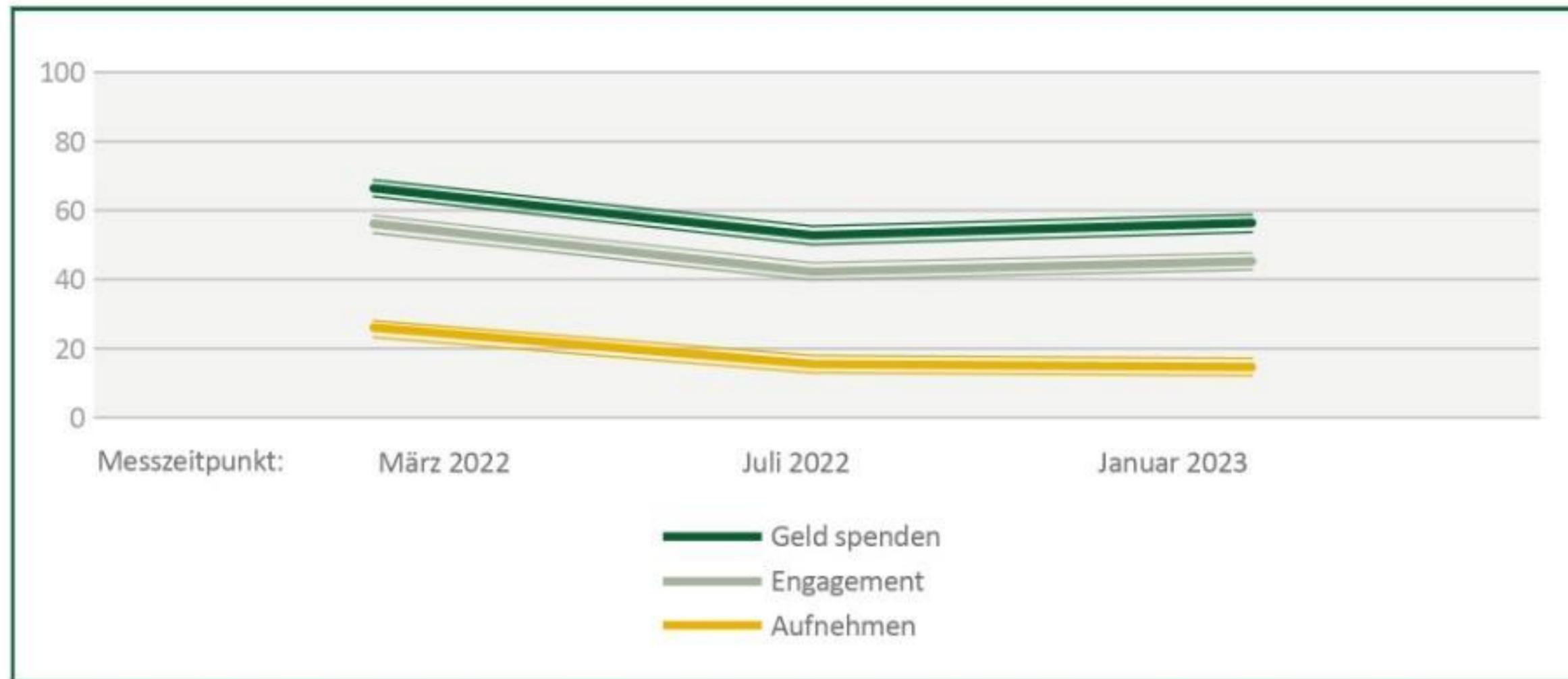
- In Teilen etabliertes Engagementfeld
- besseres Verhältnis Staat-Zivilgesellschaft in der Organisation des Engagements
- Individuelle und kollektive Engagementerfahrungen hilfreich
- → langfristige Spuren der Sozialkapitalbildung seit 2015

Unterschiede:

- Ukraine – Spezifika: anderer Asylstatus, Krieg in Europa anderer historischer Hintergrund – andere Stereotypisierungen von Personengruppen (einschließlich rassistischer Einstellungen?)
- In Teilen unterschiedliche MSO und Diasporanetzwerke
- Emergenz neuer Formen des Engagements (private Unterbringung)

Unterstützungsbereitschaft Frühjahr 2023

Abbildung 1. Unterstützungsbereitschaft für ukrainische Geflüchtete über die Zeit in Prozent

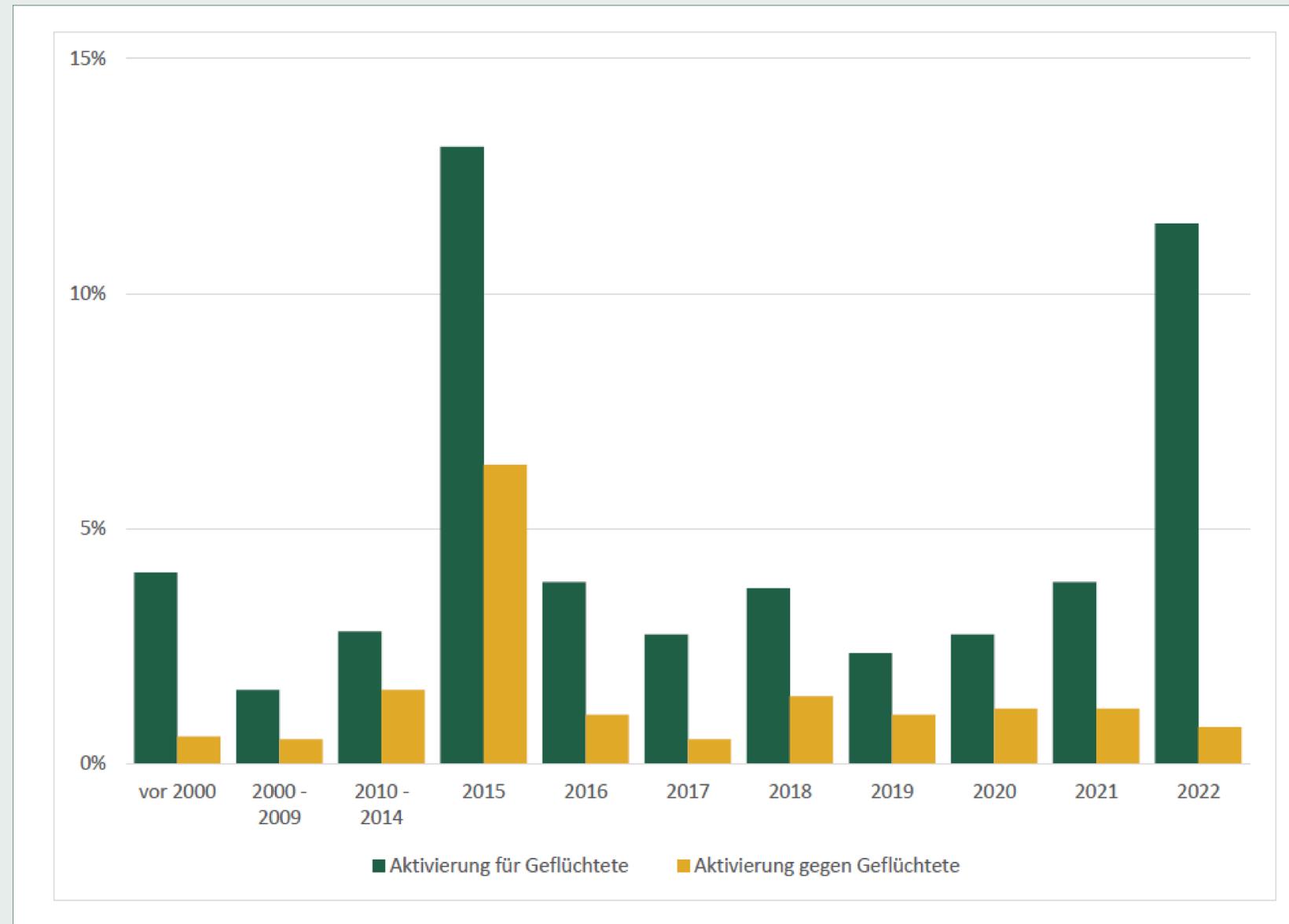


©DeZIM

Anmerkung: Die dicken Linien zeigen den Punktschätzer der jeweiligen Messzeitpunkte. Die dünnen Linien zeigen die untere sowie obere Grenze des 95%-Konfidenzintervalls. Der genaue Wortlaut der Fragen kann dem Methodenbericht am Ende dieses Beitrags entnommen werden.

Aktivierungswellen des Engagements

Beginn des Engagements für und gegen Geflüchtete

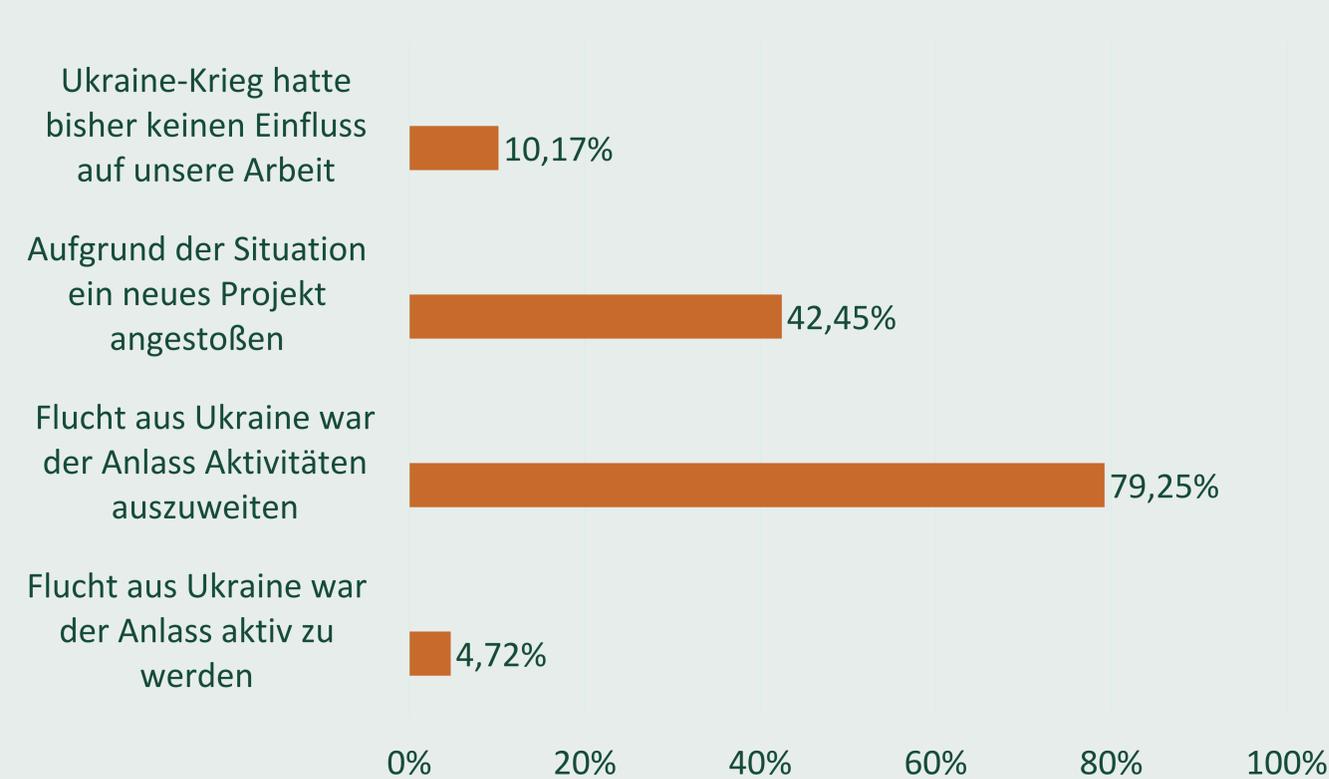


Quelle: DeZIM Engagementbefragung, 2022.

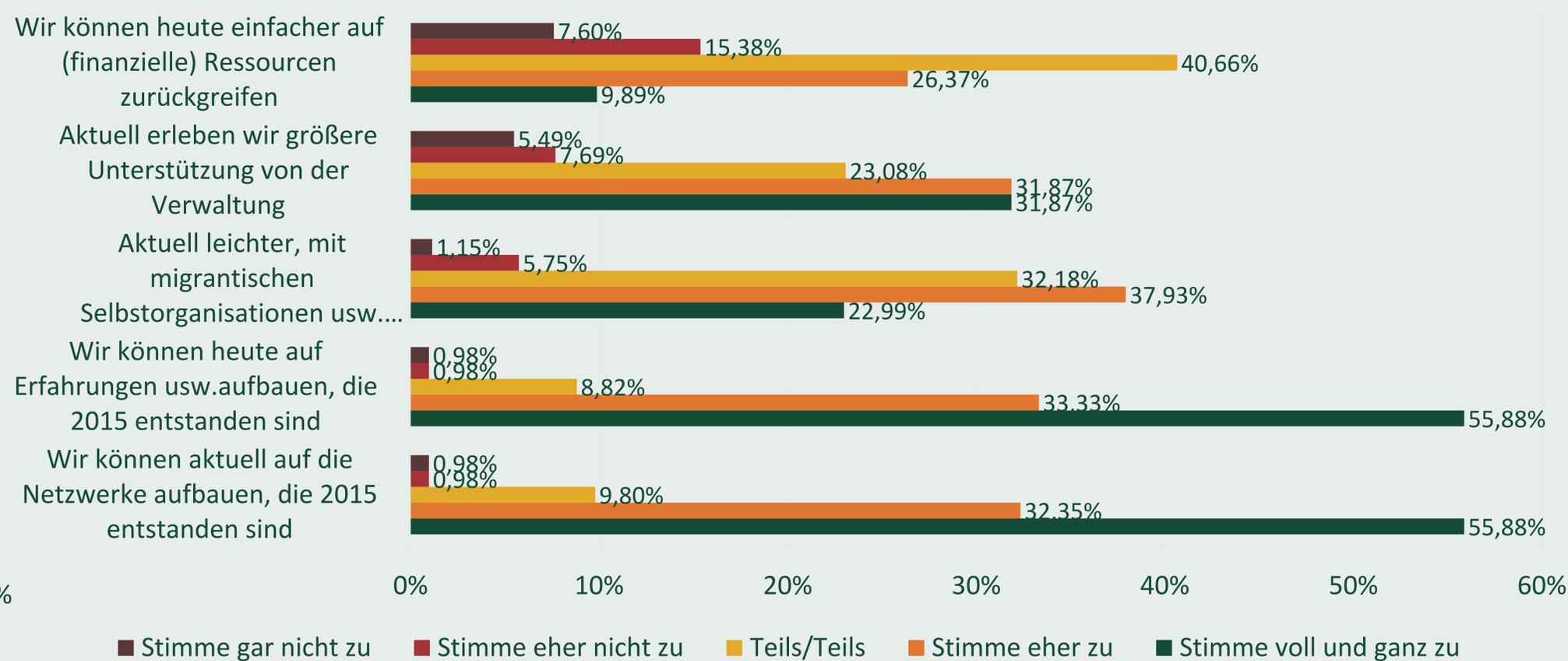
Einfluss des Ukraine-Kriegs auf die Arbeit

Online-Befragung in Kooperation mit Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)

Rolle des Ukraine-Kriegs



Unterschied 2015 vs. 2022



Herausforderungen

„Unverständnis, Wut, Neid, Missgunst, wegen **ungleicher Behandlung** von Geflüchteten aus der Ukraine und denen, die aus anderen Ländern geflüchtet sind und die seit Jahren auf Deutschkurse, Arbeitsgenehmigungen, Wohnungen warten.“

„Unsere Arbeit hat sich verdoppelt, unser Budget ist gleich geblieben.“

„Vieles wird mit heißer Nadel gestrickt und es fehlt von politischer Seite die **Bereitstellung von Strukturen**, die doch eigentlich in der Folge von 2015 entstanden sein müssten.“

„Anfängliche große Hilfsbereitschaft und Engagement in ein **längerfristiges Engagement** überführen und entsprechend gut zu begleiten, um eine **gelingende Integration** für all jene Menschen zu erreichen, die hier bleiben möchten.“

„**Geflüchtete für ein Engagement zu gewinnen** ist aus verschiedenen Faktoren ebenfalls nicht einfach. Die Organisationen öffnen sich nur sehr zögerlich für Engagierte mit geringen Deutschkenntnissen.“

Potenzial privater Unterbringung

Befragung von **3.251 Personen**, die im **Juni 2022** vom *DeZIM-Institut* in Kooperation mit *#UnterkunftUkraine* durchgeführt wurde.

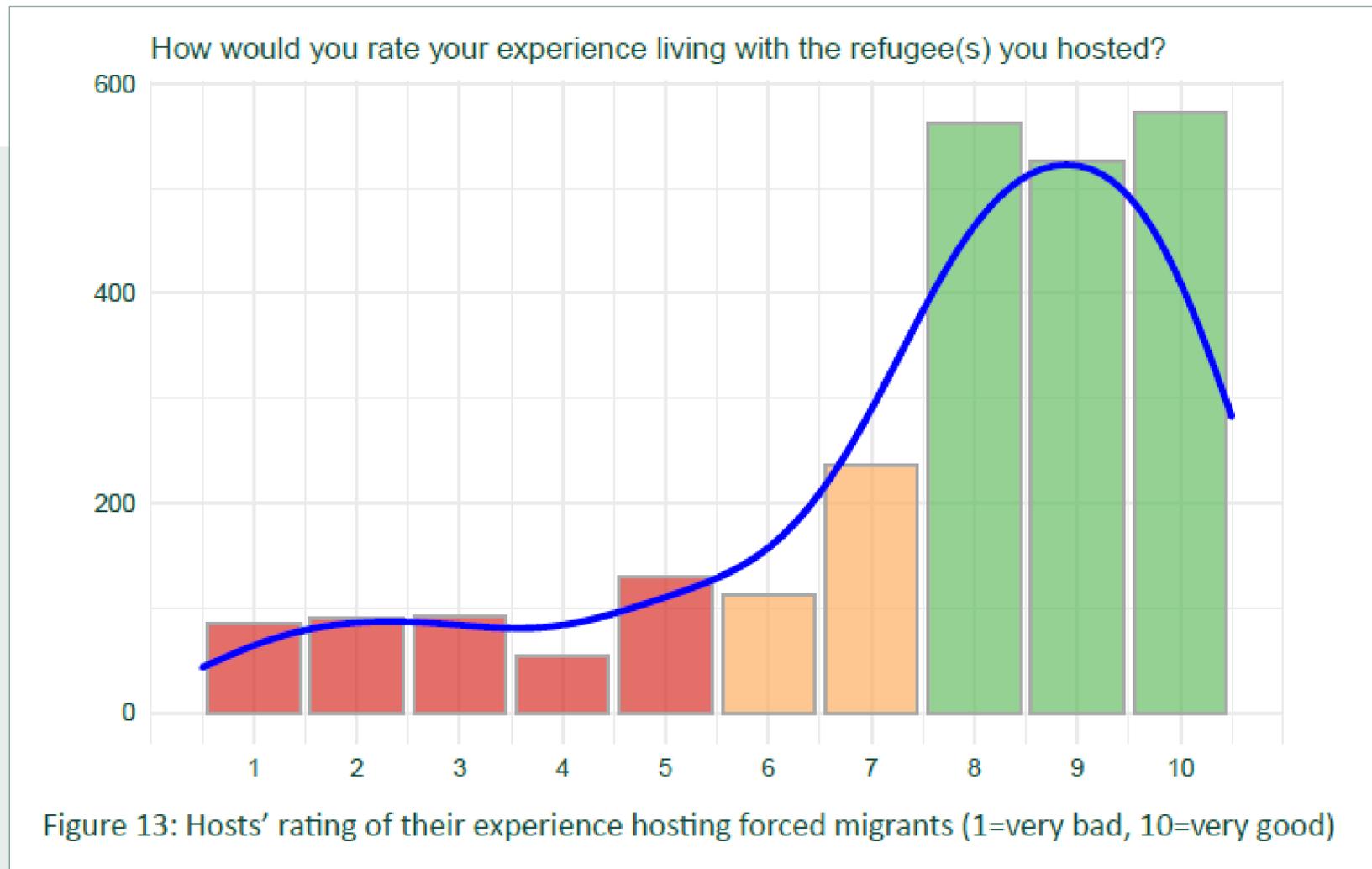


Table 9: Percentage of hosts who would offer private accommodation again, by rating of experience

Rating of experience	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Percent who would host again	68%	61%	41%	51%	53%	65%	70%	86%	92%	90%

Table 10: Groups that hosts would accommodate in the future

Group	Percent of respondents
Refugees from Ukraine	96%
Refugees from other areas of conflict	66%
Other people in emergency situations	48%
Other	26%

4.

Bedeutung von Engagement für Geflüchtete

Bedeutung des freiwilligen Engagements

- Essenziell für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen
- Sozialer Zusammenhalt
- Sozialintegrative Funktion
- „Wiege des Sozialkapitals“
- Besondere Bedeutung von M(S)Os
- Schnelle Reaktionsfähigkeit in Krisen

„Ohne die ehrenamtlichen Helfer wäre die Bewältigung auch von staatlichen Aufgaben wie der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen nicht flächendeckend möglich gewesen.“

(Bundesintegrationsbeauftragte 2016)

Ambivalente Einordnungen

Teilhabe durch Engagement

- *Aktive in der Flüchtlingshilfe*
 - Räume demokratischen Lernens
 - „Antiserum“ gegen Xenophobie
- *Rezipienten von Hilfe*
 - Teilhabe durch Hilfsbeziehungen
 - Engagement schafft Brücken zu Ressourcen
- *Netzwerke & Öffentlicher Diskurs*
 - Stimme in öffentlicher Debatte
 - Neue Netzwerke lokal & bundesweit

Risiken der Hilfe

- Illusion der Neutralität & Unbefangenheit
- Ungewollte Reproduktion von Ungleichheit
- „Privatisierung“ und Entprofessionalisierung öffentlicher Aufgaben
- Gefahr der Vereinnahmung durch staatliche Akteure

Bedeutung vs. Verantwortlichkeiten

Welche Rolle spielt der Staat, welche die Zivilgesellschaft?

Staat

Überlastung
Defizitäre Strukturen
Bürokratie
Rahmenbedingungen
Förderungen

Zivilgesellschaft

Willkommenskultur
Unkonventionelle Maßnahmen
Schnelle Reaktionsfähigkeit

→ Unterstützung und Ergänzung der staatlichen Aufgaben oder „Lückenfüller“/Kompensation von Defiziten?

Ausgewählte Projekte und Studien DeZIM-Institut

Fluchtbiografien, Familienstrukturen und Rückkehrpläne von Frauen mit Asylberechtigung und subsidiärem Schutz

Abteilung Migration

Projektleitung: [Dr. Franck Düvell](#)

Projektkoordination: [Dr. Chaghaf Howayek](#)



Rückkehrbestrebungen und der Lebensverlauf von Geflüchteten in Deutschland

Abteilung Migration

Projektleitung: [Dr. Ramona Rischke](#), [Dr. Zeynep Yanaşmayan](#)

Projektmitarbeitende: [Alejandra Rodríguez Sánchez](#)

Geflüchtete Frauen aus der Ukraine: Zwischen Rückkehr und Ankommen

Abteilung Migration

Projektleitung: [Dr. Ramona Rischke](#), [Dr. Zeynep Yanaşmayan](#)

Projektmitarbeitende: [Agnès Bouché](#), [Dr. Jonna Rock](#), [Polina Semyonova](#)

Herausgabe Special Issue 2

Gesellschaftliche Teilhabe Geflüchteter: Perspektiven auf Übergänge in Arbeit

Seidelsohn, Kristina; Verlage, Thomas; Flick, Uwe; Hirsland, Andreas
2020



Monitoring und Evaluierung eines Schutzkonzeptes für geflüchtete Menschen in Flüchtlingsunterkünften

Abteilung Konsens und Konflikt

Projektleitung: [Prof. Dr. Sabrina Zajak](#)

Projektkoordination: [Dr. Olaf Kleist](#)

Projektmitarbeitende: [Sifka Etlar Frederiksen](#)

Zeitschriftenartikel 2

Heute Flüchtling – morgen Prekariat? Zu Kapitaleinsatz und Teilhabeeffekten von Geflüchteten aus Eritrea und Syrien beim Übergang in Arbeit

Seidelsohn, Kristina; Verlage, Thomas; Flick, Uwe; Hirsland, Andreas
2020

Flüchtlingslager an Europas Grenzen - Was können wir aus ihrer Entwicklung (ver)lernen?

Abteilung Migration

Projektleitung: [Dr. Ramona Rischke](#), [Dr. Zeynep Yanaşmayan](#)

Projektmitarbeitende: [Dr. Chaghaf Howayek](#), [Aurelia Streit](#)



Vielen Dank!